

DEUTSCHES INSTITUT FÜR AEGYPTISCHE ALTERTUMSKUNDE

KAIRO

Gestre, Samalek

den 12ten Juni 1926.

Lieber Georg!

Wenn auch nach den Wünschen der Eingabeschreiber von 1923/4 der Assistent des Instituts mit Abschreibearbeit nicht belastet werden sollte, und also der Direktor schon erst recht nicht hat diesen, da Du es bist, sich doch der Mühe unterzogen, Dir den anliegenden Auszug aus dem heute recht unleserlichen Druckkopie des Berichtes vom 12.7.02 über die Grabung des Mr. BALLARD eigenhändig auszutippen.

Die gewünschten Abzüge der photographischen Anlagen des Berichtes kann ich Dir nicht senden, da die Photographien hier weder bei den Akten, noch in der Sammlung sind, in letzterer wenigstens augenblicklich nicht gefunden werden können, denn weder Direktor noch Assistent haben seit dem Wiederbeginn der Arbeiten des Instituts in Kairo nach dem Kriege die Zeit dazu gefunden, diese Sammlungen ganz durchzusehen und, wo nötig, neu zu ordnen.

So viel ich mich erinnere, hatte ich damals auch nur Abzüge von Mr. BALLARD bekommen, und da der wissenschaftliche Sachverständige mit seinen Mitteln sehr haushalten musste, hat er sie nicht vervielfältigen lassen, sondern sie selbstlos der Akademischen Kommission zur Herausgabe des Wörterbuches der ägyptischen Sprache mit dem Berichte übersandt. Du kannst sie Dir also von ERMAN, bes. dem sie gut und in Ordnung behütenden GRAPOW, bei dem alle die alten Berichte nummeriert liegen, kommen lassen, sogar mit dem Bericht selbst -- was vielleicht von Anfang an das Einfachste gewesen wäre.

Wenn Du den Bericht für die Veröffentlichung der Gisen-Grabung benutzen willst, es muss auch noch ein anderer da sein, in dem ich, nach Schluss der Grabungen von Mr. BALLARD rate, von Deutschland aus dort etwas zu unternehmen -- so bitte ich, es mit Rücksicht zu tun, da der alte Mr. BALLARD (NB. strammer 175er!) noch lebt, sogar als völlige Ruine im letzten Winter sich vom Me-na-House aus seine alten Ruinen wieder angesehen hat. Er war übrigens, wann ich nicht irre, 1902 MP und kam mit einer Karte von Lord CROMER zu MASPERO, der ihm deshalb die Grabungserlaubnis gab. Dass seine Funde nachher an das British Museum verkauft worden sind, dürfte Dir bekannt sein. Ich glaube, sie auch in einem der Guides mit Abbildungen gesehen zu haben.

Nun die 'Längen und Richtungen': davon habe ich keinen Abzug mehr übrig. Ich werde aber heute noch an Springer schreiben, dass er Dir auf meine Rechnung einen für das Institut senden soll. Bitte sende dem Institut dann Deine neue Blütenseit mit Rechnung (quittiert in zwei Ausfertigungen) zum Verfasserpreis. Wie ich die

Geschichte dann verrechnen, weisse ich noch nicht. Die Sache ist nämlich ganz so einfach, denn aus einer alten Nummer der von Dir herübergegebenen Zeitschrift kann man ersehen, dass z.B. der Fürst Hep-dafal und der Privatmann gleichen Namens ihre Vermögen streng getrennt hielten.

Sonst geht's gut. Arbeit ist z.Z. so viel da, dass ich den 18-Stunden-Tag einführen musste. Aber es wird etwas geschafft. Nebenbei sind so um 40 Grad im Schatten, nur gestern war's kalt: 33 Grad.

Meine Frau ist seit dem 2.6. in Frankfurt. Wie sie dort Alles angetroffen hat, weisse ich noch nicht, da ich nur erst einen an Bahnhof eingesteckten Brief habe. Scharffe sind wohl schon in Berlin eingetroffen. Wolf wird am 19ten erwartet. Wollen sehen, wie er sich anrecht. Scharff war im Dienst und persönlich erfreulich. Der junge Rieke sitzt immer noch an den Häusern, die viel mehr Arbeit machen, als die klugen DOG-Leute ahnen. Er fängt jetzt sogar an, eigene Gedanken über die Anordnung zu entwickeln, z.T. recht nette.

Von WINLOCK kam für Dich eine Kiste mit Töpfen, sie ist im Museum und wird in diesen Tagen mit der anderen, die die beiden Steine und den Gipskopf enthält, nach Leipzig abgehen. Ich habe das Ganze an William H. Müller übergeben, der Dir auch die Rechnung senden wird, da Deine Paar Piaster hier verbraucht sind. Du könntest ordentlichen Nachschub senden, da mir die Leutechen mit allerhand netten Sachelohen die Bude einrennen. Der Sommer ist für billige Ankäufe immer noch die beste Zeit.

Mit vielen Grüßen, auch an Deine Frau, der es jetzt hoffentlich gut geht,
Dein

Ludwig

Die Versendungsabschnitte lege ich gleich hier bei, wenn auch die Kisten noch nicht fort sind! Für gute Ankunft der Sachen kann ich aber keine Garantie übernehmen, da jetzt in Museum alle Kisten gründlichst ausgepackt werden, und das Niederbestellen dort mit Schwierigkeiten verbunden ist. Wir hatten in letzter Zeit drittel Bruch durch diese bürokratische Massregel. Interesse der Wissenschaft. In al gishum!

D. u. f. u. s. t.